

Markung: *Völkleshofen, Gem. Kleinaspach*

Die Flurnamen

der Markung

Völkleshofen, Gem. Kleinaspach

D. A. *Marbach.*

Gesammelt von *Oberl. Vogelmann*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Oberl. Vogelmann.*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	1 NO XLVIII 20	Bergwiesen bergwies		Wi + Käuing		1. Nordostabhang		
2.	2 NO XLVIII 20	Birkacker, hinterer birgacker		a.	2: Jägersaale (Jägerziele)	1. Oberes Ackerfeld; Sauboden, an die Alken- bryn Seeuiesen stoßend.		
3.	3 NO XLVIII 20	Birkacker, mittlerer		a.		1. Wie Nr. 2.		
4.	4 XLVIII 20	Birkacker, vorderer		a.		1. Wie Nr. 2.		
5.	5 NO XLVIII 20	Birkwald birkwald	Wa	a.	2. wiskens (Wästen)	1. Ackerfeld, am Oberen Felder Wald gelegen. 2. Vor etwa 30-40 Jahren gerodet.		
6.	6 NO XLVIII 21	am Brünneweg brunnweg		Wa				
7.	7 NO XLVIII 20	Außeres Feld äusers feld		a.		1. Ackerfeld an der westl. Markungsgrenze.		
8.	8 NO XLVIII 20	Vöckleusbofen vöcklerhöfs		Ø	1. Vercklinshoffen Fl. 1671/397 Vöckleus hoffer Fl. 1743/535.	1. Weiler, zum Geme. Kleinwaspaaf gehörig. 2. Das Vater war v. 1636 bis 1661 unbewohnt Fol. Vis. A. v. 1661; Fol. auf. Klg.		
9.	9 NO XLVIII 20	Langes Gwend langz gwend		a.		1. Langgestreckte Acker.		
10.	10 XLVIII 21	Haldenhölzle haldshölzle		Wa + Wi	2. Bröverstwelle (Brombeerwäldle)	1. Bewaldeter steiler Abhang.		

Forfl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
11.	11. NO XLVIII 20	Hausacker hausäcker		A.		1. Am Westrand des Weilers gelagerte Acker.		
12.	12. NO XLVIII 20	Hauswiesen hauswies	Wi	Wi	1. die Hauswiesen H.Lb. 1654	1. Wiesen am Ostrand des Weilers.		
13.	13. XLVIII 20	Herrnhöhle herrshöhle	Wa	Wi + A.		2. Lt. Geistl. Lagerbuch Großbottwar v. 1770 (F. d. Arch. Hg.) sind vorzugsweise pflichtig: 2 Mr. in Herrnhöhle in für den Herrnhöfen: 10 Mr. in Herrnhöhle		
14.	14. NO XLVIII 20	Kohlacker kölacker.		A.		1. Acker am Nordwestrand des Weilers; Sandboden.		
15.	15 NO XLVIII 20	Kohlwiesen kolwies	Wa	Wi		1. Wiesen bei den Kohläckern. 2. Lt. Geistl. Lagerbuch Großbottwar v. 1770 (F. d. Arch. Hg.) sind vorzugsweise pflichtig: 10 Mr. in Kohl. in. Kogwiesen.		
16.	16 NO XLVIII 20	Mäuswiesen mauswies		Wi.		1. Wiesen am Westhang des Mauswiesensbachtals.		
17.	17 NO XLVIII 20	Mittelfeld mittelfeld		A.		1. Großer, ebener Ackerfeld, Sandboden.		
18.	18 NO. XLVIII 20	Mauwiesen		Wi.				
19.	19 NO XL VIII 20	Rothacker rödacker		A.	2. Stompsacker.			

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
20.	20 NO XLVIII 20	Steinacker Höcker		A.		1. Ackersfeld am Rand des v. Teilsandsteinsgebildeten Hochflades, in dem Verwitterungsbrocken dieses Schicht zutage treten.		
21.	21 NO XLVIII 20	Storkwiesen Storkwies		Wi		1. Auf 3 Seiten um Wald herum geschlossen Wiesen an SO-Kant.		
22.	22 NO XLVIII 21	Vordere Wiesen vordere wies		Wi	2. Alt. Teil der Wiesen „niebs morgs“ genannt.	1. Ebene Wiesen am Oberenfläde Wald.		
23.	23 NO XLVIII 20	Altenhan elshau		A.		1. Acker der Staatswald, Kiefernbestandige Hopsendler Ackersfeld am Rand des Hochflades.		
24.	24 NO XLVIII 20	Schaftrieb schätrüb				1. Feldweg. 2. Früherer Viehtrieb, den die Einöden Viehhirten benutzen mußten, um durch die Volkelschöfer Markung in den Oberenfläde Wald, sowie in den Herrschaftswald zu gelangen. Viehd. Buch. 1717.		
25.	25 NO XLVIII 20	Schulweg schulweg				1. Feldweg über Einöde nach Kleinaspach, den die Volkelschöfer Kinder als Weg zur Schule nach Kleinaspach benutzen.		

Schriftliche Quellen:

1. Karten: Fl. K. Flurkarten der Gemeinde Kleinaspach.
2. Lagerbücher.
Grb. = Grundbücher der Gemeinde Kleinaspach.
H.Lb. = Heiligen = Lagerbuch n. 1654 auf d. Rathaus in Kleinaspach.
Vbr. = Teilungsregister n. 1671 " " " "
" " " " n. 1743. " " " "
Ki. Vis. A. = Kirchen - Visitations - Akten n. 1661 Fil. Arch. Ludwigsburg.
Geist. Ll. Gb. = Geistliches Lagerbuch Großbalken n. 1730. " " "

Abkürzungen:

- | | |
|--------------------|------------|
| A = Acker | O = Oben |
| Hi = Hiese | S = Süden |
| Ha = Hald | V = Vesten |
| Baumg = Baumgarten | N = Norden |
| Mz = Morgen | |